

**Niederschrift
über eine Sitzung des Ortschaftsrates Sietzsch
in öffentlicher Sitzung**

Datum: 22.05.2023

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus „Zur Sonne“ in Sietzsch

Anwesenheit:

Name:	anwesend/abwesend
Herr Jens Brünnel	anwesend
Herr Udo Hölzer	anwesend
Herr Clemens Schaaf	anwesend
Frau Ilka Becker	abwesend
Herr Knut Albrecht	anwesend
Herr Marco Scheibe	anwesend
Herr Rainer Dreßler	abwesend
Frau Manuela Dorn	anwesend
Herr Jan Wilhelm	abwesend

Gäste: 1 Bürger aus Bageritz

Einwohner: -

Das Protokoll umfasst die Seiten 1 – 7.



Jens Brünnel

Ortsbürgermeister



Udo Hölzer

Protokollant

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
4. Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 17.04.2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Haushaltsplan 2023
Vorlage: IV/064/2023
7. Entwurf des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (IGEK) 2023 –
Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme zur Vorbereitung der Of-
fenlage und Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: SN/002/2023
8. Information zu geplanten A&E im Zusammenhang mit der Errichtung ei-
ner WEA der EnBW in Sietzsch
9. Sachstand Neubau Spielplatz
10. Durchsprache Pendelliste
11. Sonstige Informationen
12. Anfragen Ortschaftsräte

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Brünnel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brünnel stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Mit 5 anwesenden Ortschaftsräten ist der Ortschaftsrat beschlussfähig. Frau Dorn stößt während dem TOP 5 zur Versammlung dazu.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist den Abgeordneten mit der Einladung zugegangen. Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung ohne Änderungen einstimmig mit 5 Ja-Stimmen.

TOP 4 Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 17.04.2023

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.03.2023 ist den Abgeordneten ebenfalls mit der Einladung zu gestellt worden. Änderungswünsche gab es nicht. Die Abgeordneten stimmen dem Wortlaut des Protokolls mit 5 Ja-Stimmen zu.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

(Kurz nach Beginn dieses TOP um 19:05 Uhr erscheint Frau Dorn zur Sitzung des Ortschaftsrates, der ab hier mit 6 Abgeordneten vertreten ist)

Herr Scheibe hat beim Joggen gesehen, dass die ABG sein Mineralgemisch auf mehrere Feldwege in der Sietzscher Flur gebracht hat. Dieses wurde aber nicht verdichtet, so dass dort nur noch erschwert gelaufen werden kann, Fahrradfahren ist dort gar nicht mehr möglich.

Herr Schaaf hat bemerkt, dass an der Straße zwischen Lohnsdorf und Emsdorf ein Müllsack liegt – leider nicht der einzige in den letzten Wochen. Er hat Meldung ans Ordnungsamt gemacht, damit der Müll vom Bauhof eingesammelt und möglichst Obacht auf weitere Müllsünder gegeben wird.

TOP 6 Haushaltsplan 2023 - Vorlage: IV/064/2023

Herr Brünnel informiert, dass es gelungen ist, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen, der in der nächsten Stadtratssitzung beraten und möglichst beschlossen werden soll. Das Problem ist aber, dass ein Großteil der verfügbaren Mittel für die Fertigstellung der Abwasserkanäle in Landsberg aufgewendet werden müssen, zusätzlich muss ein Kassenkredit aufgenommen werden. Das bedeutet für die Ortschaft Sietzsch – ebenso wie für die anderen Ortschaften – dass kaum Mittel für beantragte Investitionen in den Ortschaften verfügbar sind. Herr Brünnel hält es trotzdem auf Grund der Finanzlage der Stadt nicht für sinnvoll, Einspruch gegen die Kürzungen und Streichungen einzulegen. Er geht mit dem Ortschaftsrat nochmals die einzelnen Punkte des Haushaltsplanes durch, die Sietzsch betreffen:

- Die Mittel für den Rückkauf des MTW der OF Sietzsch als einen von 3 MTW sind bereitgestellt – das heißt aber nicht, dass der MTW letztlich auch in Sietzsch bleibt. Dafür wurden die Mittel für die Ausrüstung der Ortsfeuerwehr deutlich gekürzt.
- In der KiTa Lohnsdorf ist die Anschaffung von Geschirr und einem neuen Industriegeschirrspüler vorgesehen. Im Außenbereich sind 25 T€ für den Spielplatz (u.a. Sandspielplatz) eingestellt.
- Für den neuen Spielplatz in Sietzsch sind 30 T€ für 2023 bereitgestellt, dieselbe Summe nochmals in 2024 und 2025. Mit dieser Summe und dem Geld aus dem Crowdfunding-Projekt muss dann geplant werden, welche Arbeiten und Anschaffungen dort möglich sind.
- Für Straßenbeleuchtung stehen nur die 8300 € aus dem Budget des Ortschaftsrates für Investitionen zur Verfügung.
- Das Budget des Ortschaftsrates für die Vereine beträgt 5200 €.
- Für die Gemeindestraßen sind keine Mittel vorgesehen, diese sollen zukünftig aus einem gemeinsamen Topf unterhalten werden.
- Alle weiteren angemeldeten Mittel für Investitionen in Sietzsch sind gestrichen worden (Beleuchtung, Straßen, Teiche, FW-Gerätehaus, Bürgerhaus usw.).
- Im Bereich Unterhaltung ist lediglich die Badsanierung in der KiTa Lohnsdorf aufgenommen.

Herr Brünnel bemängelt, dass entgegen aller Absprachen auch alle Vorhaben aus dem Haushalt herausgefallen sind, für die bereits eine Planung vorliegt (z.B. Fußweg Parkstraße Lohnsdorf). Für Vorhaben, für die noch keine Planung vorliegt, heißt das, dass die Planung frühestens 2024 in den Haushalt kommt, mit Realisierung nicht vor 2025 – das trifft auch auf die dringend notwendige Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses in Sietzsch zu.

Herr Schaaf bemängelt, dass die Stadt Landsberg ohnehin zu viel für Planungen ausgibt – oft für Vorhaben, die dann nie realisiert werden. Herr Brünnel sieht aber in vielen Fällen die Notwendigkeit einer Planung, um überhaupt Fördermittel für die Vorhaben beantragen zu können. Er sieht das Problem eher in der viel zu schwachen Besetzung des Bauamtes.

Auf Nachfrage von Herrn Hölzer, ob die Finanzlage nach Abschluss der Arbeiten an der Abwasseranlage im Jahr 2024 besser wird, kann Herr Brünnel wenig Hoffnung machen. Der Investitionsstau in der Stadt Landsberg wird durch die verschobenen Maßnahmen immer größer – für 2024 besteht schon jetzt eine Finanzierungslücke bei Investitionen von ca. 1,5 Mio. €.

TOP 7 Entwurf des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (IGEK) 2023 – Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme zur Vorbereitung der Offenlage und Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: SN/002/2023

Die Unterlagen zu diesem TOP wurden den Abgeordneten mit der Einladung bereitgestellt. Diese sind das Ergebnis der Beratungen mit Frau Freckmann von StadtLandGrün und Frau Moron-Wernicke im Jahr 2022. Herr Hölzer ist allerdings aufgefallen, dass die Unterlagen nicht vollständig sind – per E-Mail wurde eine Version versendet, in der jede zweite Seite fehlt. Herr Brünnel geht deshalb nochmals alle Punkte durch, die die Ortschaft Sietzsch betreffen:

- S. 33 – Wohnbebauung nördlich der Eigenheimstraße – noch 1 WE offen? – sollte eigentlich voll sein; Baugebiet „Am Dorfe“ mit 1 WE von 2011 ist nicht bekannt – Verwechslung Ortsteil?; dafür ist das künftige Baugebiet an der Mittelstraße in Emsdorf noch nicht aufgeführt
- S. 39 – die Erweiterung des FW-Gerätehauses in Sietzsch ist als bei LEADER angemeldet aufgeführt – das Projekt ist leider nicht angemeldet; ebenfalls als angemeldet vermerkt ist eine Erweiterung des Vereinsgebäudes des SV Sietzsch – diese ist dem Ortschaftsrat Sietzsch nicht bekannt
- S. 57 – Anschrift der Kirche Sietzsch ist falsch (richtig: Sietzscher Ring)
- S. 59 – Angaben zum Sportplatz Lohnsdorf falsch – kein Hartplatz, dafür 3 Großspielfelder und eine Beachvolleyballanlage
- S. 60 – unter den touristischen Anziehungspunkten sollte auch die Sietzscher Kirche und eventuell die „Sietzscher Alpen“ aufgenommen werden
- S. 69 – Bezeichnung „Windpark Reußen“ richtig?
- S. 89/90 – Darstellung Stärken und Schwächen noch zu überarbeiten, ÖPNV-Anbindung nach Sachsen seit 2022 hergestellt

Herr Brünnel wird die Anmerkungen mit dem Einverständnis des Ortschaftsrates über den Bauausschuss einbringen.

TOP 8 Information zu geplanten A&E im Zusammenhang mit der Errichtung einer WEA der EnBW in Sietzsch

Auch zu diesem TOP sind den Abgeordneten Unterlagen zugegangen. Mögliche Ausgleichsflächen für die von der EnBW geplante WEA sind in den letzten Sitzungen bereits besprochen worden. Für das dringend notwendige Durchforsten des Waldes hinter dem Berg werden leider keine Punkte vergeben. Das Schlämmen eines Teiches ist ebenfalls nicht möglich, die Beseitigung und Bepflanzung der Ruine am Schulplatz in Lohnsdorf ist zu kostenaufwändig. Vorgeschlagen werden 3 Flächen als Ausgleich für die WEA:

- E1 – Begrenzungsfläche am zukünftigen Spielplatz Richtung Friedhof bepflanzen
- E2 – Fläche am Weg von der Schweineanlage Sietzsch zum Friedhof – abgestorbene Bäume entfernen und neu bepflanzen
- E3 – Teilfläche hinter dem Rodelberg, auf der ein besonders großer Anteil der Bäume (meist Birken) abgestorben sind – abgestorbene Bäume entfernen und neu anpflanzen

In der Erläuterung zu den Maßnahmen ist allerdings ausgeführt, dass auf der Fläche zwischen Schweineanlage und Friedhof auch die Robinien als invasive Art entfernt und durch einheimische Gehölze ersetzt werden sollen. Herr Hölzer ist mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden. Die Robinien stellen den größten Teil des Baumbestandes dar, sind gesund bei einer Höhe von über 10 m und sind außerdem eine gute Bienenweide. Es wäre unverantwortlich, hier einen Kahlschlag anzurichten - mit der wagen Aussicht, dass sich die neu anzupflanzenden Gehölze erst in mehreren Jahren zu entsprechender Größe entwickeln. Auch auf der Fläche hinter dem Rodelberg sollten die dort befindlichen gesunden Bäume stehen bleiben. Der Ortschaftsrat ist mit den vorgeschlagenen Flächen einverstanden – aber mit der Anmerkung, dass die auf den Flächen befindlichen gesunden Bäume erhalten werden.

TOP 9 Sachstand Neubau Spielplatz

Über die teilweise Finanzierung des neuen Spielplatzes in Sietzsch über den Haushalt wurde im TOP 6 bereits gesprochen. Zur Erlangung weiterer Mittel für den Bau und die Ausrüstung des Spielplatzes hatte Herr Brünnel in der letzten Sitzung die Möglichkeit eines Crowdfunding-Projektes über die Volksbank Halle vorgestellt. Inzwischen ist das Projekt auf den Weg gebracht worden. 1800 von den geplanten 5000 € sind von den Unterstützern bereits gespendet worden, die durch die Volksbank verdoppelt werden. Dafür sollen die entsprechenden Spielgeräte angeschafft werden. Die weitere Finanzierung ist in die Haushaltsplanung für 2024 eingeflossen. Die Firma Steidle hat angeboten, die Ausführung der Wege zu unterstützen. Herr Brünnel möchte das Projekt über Flyer weiter bekannt machen und bittet die Ortschaftsräte, unter den Einwohnern für das Crowdfunding-Projekt um Unterstützung zu werben.

TOP 10 Durchsprache Pendelliste

Die Pendelliste, die nach der letzten Sitzung an die Stadtverwaltung gegangen ist, ist in Vorbereitung der Sitzung wieder zurückgesendet worden – allerdings ohne Anmerkungen durch die Stadtverwaltung. Es ist nicht zu erkennen, dass die Verwaltung mit der Liste bereits arbeitet, auch von anderen Gremien wird diese Form noch nicht genutzt. Der Ortschaftsrat Sietzsch wird die Liste wie geplant weiter nutzen – allein schon für eine planmäßige Arbeit des Ortschaftsrates ist sie sehr wichtig – und weiterhin jeweils aktuell an die Stadtverwaltung geben. Herr Brünnel geht die einzelnen Punkte durch, Änderungen werden sofort von Herrn Albrecht in die Liste eingearbeitet:

- Die Arbeiten am Festplatz hinter dem Feuerwehr-Gerätehaus wurden inzwischen abgeschlossen. Hier fordert Herr Hölzer allerdings eine ordentliche Abnahme durch das Bauamt, da er nach Besichtigung der Fläche die Arbeiten nur unzureichend erledigt sieht. Herr Brünnel bittet um Zuarbeit der festgestellten Mängel für das Bauamt.
- Die Kosten für ein Angebot zur Berechnung der Statistik für das Werbeschild

- wurden inzwischen berechnet – das Angebot liegt vor.
- Für die Einrichtung eines Dorfgemeinschafts ladens hat Herr Brünnel neue Ideen, die er in der nächsten Sitzung vorstellen wird.
 - Der Fußweg an der Parkstraße in Lohnsdorf muss terminlich auf 2024 verschoben werden, da er keinen Eingang in den Haushalt 2023 gefunden hat. Herr Scheibe bemerkt allerdings, dass dort Platten lose sind, so dass eine Gefährdung von Fußgängern besteht. Die Stadt muss dringend ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen.
 - Dasselbe trifft auf die Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses zu, die auf 2024 terminiert werden muss. Ebenso die geplante Durchforstung des Waldes hinter dem Rodelberg.
 - Zur besprochenen Nutzung einer elektronischen Info-Tafel (wie bei Edeka in Landsberg) hat Herr Brünnel Erkundigungen eingezogen. Die Tafel wird allerdings nicht von Edeka betrieben. Die Nutzung einer ähnlichen Tafel durch die Ortschaft Sietzsch erscheint zurzeit zu kostenintensiv.
 - Für die Beleuchtung im Grünen Weg in Sietzsch fehlt nach wie vor ein Ansprechpartner. Der Einsatz der 8300 € aus dem Budget des Ortschaftsrates muss geplant werden. Dabei sollten die Mittel nach den Investitionen in Bageritz im letzten Jahr in einem anderen Ortsteil eingesetzt werden.
 - Zu den beabsichtigten Klärungen mit dem Anglerverein bezüglich der Sauberkeit am Biotop in Sietzsch: Am 27.5. findet ein Angeln für die Kinder in Bageritz statt. Dort will Herr Brünnel den Verantwortlichen, Herrn Karsten Hedel, zu den offenen Fragen ansprechen.
 - Der zweite Geschwindigkeitswarner ist jetzt da, der Bauhof darf aber keinen Beton für das Fundament kaufen. Herr Brünnel will diesbezüglich mit Saale-Beton sprechen.
 - Der bei einem Unfall beschädigte Hydrant an der Kreuzung Emsdorfer Straße / Mittelstraße ist inzwischen als Unterflurhydrant wiederhergestellt.
 - Über die Ausgleichsmaßnahmen für die neue WEA wurde vorhin gesprochen. Nach Rücksprache mit EnBW kommt das Thema in der nächsten nochmal auf die Tagesordnung. Auch über die Ausgleichsmaßnahmen für die erste WEA ist nochmal zu sprechen.

Zu allen weiteren Punkten in der Pendelliste gibt es keinen Fortschritt bzw. keine neuen Informationen. Die Pendelliste geht nach Vervollständigung nach den letzten beiden TOPen der Sitzung wieder an die Stadtverwaltung.

TOP 11 Sonstige Informationen

Herr Brünnel hatte eine Mail des Bürgerservices weitergeleitet, in der eine Beräumung der Bauernstube im Bürgerhaus von den Bastelutensilien gefordert wird. Der Ortschaftsrat ist aber der Meinung, dass die Bauernstube den Aktivitäten des Ortschaftsrates vorbehalten bleiben und nur als allerletzte Möglichkeit in Absprache mit dem Ortsbürgermeister vermietet werden soll. Er wird diesbezüglich mit dem Bürgerservice sprechen.

Herr Brünnel hatte die Idee, für die Realisierung von Projekten in der Ortschaft – insbesondere, wenn dafür Fördermittel beantragt werden können – einen Heimatverein zu gründen. Ein solcher Verein erfordert zwar viel Aufwand und Personen, die sich dafür engagieren, hätte aber schon eine gewisse Macht, wenn ein Großteil der Einwohner Mitglied wäre.

Herr Brünnel informiert, dass das Vordach an der Trauerhalle inzwischen angebracht ist. Lediglich die Elektrik für das Ausfahren der Markise fehlt noch.

Der Verkauf der Grundstücke in Bageritz, der lange Gegenstand der Beratungen war, ist leider immer noch nicht abgeschlossen. Herr Brünnel hatte Anfragen der beteiligten Anwohner zum weiteren Fortschritt, nachdem alle dem Kauf zugestimmt hatten. Leider ist auch dafür kein Ansprechpartner in der Stadtverwaltung zu finden

Einem Einwohner waren an Gehölzen im Gewerbegebiet und am Biotop Gespinste aufgefallen. Er bittet um Abklärung, ob es sich um den Eichenprozessionsspinner handelt. Herr Brünnel hat den Verdacht zwecks Begutachtung an die Stadt weitergemeldet.

Das Felsenbad soll planmäßig am 1.6. eröffnet werden, wenn alle Arbeiten abgeschlossen und die personellen Probleme geklärt sind.

TOP 12 Anfragen der Ortschaftsräte

Frau Dorn meldet, dass das Gehölz mit den beim Arbeitseinsatz in Bageritz gesammelten Abfällen immer noch nicht abgeholt wurde und bittet um nochmalige Information des Bauhofes.

Herr Hölzer fragt nach der Anfrage zum lebendigen Kulturerbe in den Ortschaften der Stadt Landsberg. Der ursprüngliche Abgabetermin ist nochmal verlängert worden. Herr Brünnel hatte aber keine Zeit, sich mit dem Thema zu beschäftigen und gibt die Aufgabe an die Ortschaftsräte weiter.

Herr Scheibe meldet, dass sich auf der Eigenheimstraße wieder größere Löcher gebildet haben. Die letzte Reparatur mit Spritzasphalt hat nicht lange gehalten. Der Bauhof sollte sich die Schäden ansehen und eine nachhaltige Reparatur planen.

Herr Albrecht fragt nach dem Stand der Benutzungsordnung für die öffentlichen Gebäude der Stadt. Die Änderungen aus den Ortschaftsräten wurden eingearbeitet. Die Ordnung soll in der nächsten Stadtratssitzung beraten und möglichst beschlossen werden.

Herr Albrecht fragt weiter über den Fortgang in der Problematik der MTWs der Ortsfeuerwehren. 3 Fahrzeuge werden gekauft, darunter das in Sietzsch, bei 7 Fahrzeugen wird der Leasingvertrag verlängert und eines wird abgegeben. Vom Stadtrat ist eine Entscheidung über die Notwendigkeit der Fahrzeuge für die Ortsfeuerwehren und deren zukünftige Nutzung zu fällen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Punkte für eine nicht öffentliche Sitzung liegen nicht vor, so dass Herr Brünnel die Sitzung des Ortschaftsrates um 21:38 Uhr beendet.

Die nächste Sitzung findet planmäßig am 19.6.2023 statt.